NIEDERSCHRIFT
der 25. öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 01.02.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Kulturausschusses
- TOP 4 Kommunikationskonzept Heinrich-Schütz-Haus 009/2018
- TOP 5 Inhalte Kulturausschusssitzungen 2018
- TOP 6 Beantwortung von Anfragen
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 8 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Schulze, Ausschussvorsitzende, eröffnet die 25. Sitzung des Kulturausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 9 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Kulturausschusses

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2017 gilt somit als anerkannt.

4. Kommunikationskonzept Heinrich-Schütz-Haus

(ab jetzt anwesend Fr. Braune, Hr. Walther – 11 Stadträte)

Herr Brückner erklärt eingangs, dass der Heinrich- Schütz- Musikverein Projektträger ist.

Der Geschäftsführer der Firma BTE- Tourismus- und Regionalberatung Herr Melchert stellt das Kommunikationskonzept ausführlich vor. Das Konzept ist das Ergebnis mehrerer Workshops mit Mitgliedern des Kulturausschusses und Leiter der kulturellen Einrichtungen.

Herr Thielitz meint, dass die Persönlichkeiten Schütz, Händel und Bach intensiver im Schulunterricht behandelt werden müssen. Das Schützhaus kann mit verschiedenen Angeboten unterstützen.

In der Vergangenheit wurden Schulklassen auf Grund Personalmangels weggeschickt, das darf in Zukunft nicht wieder passieren, meint Herr Tönnies.

Dazu erklärt Herr Brückner, dass der Fall bekannt ist und sich ein derartiger Fehler nicht wiederholen darf. Seit mehreren Monaten gibt es wieder eine Vielzahl von pädagogischen Angeboten für die Schulklassen.

Generell konnte der Negativtrend der Besucherzahlen inzwischen abgefangen werden.

Herr Riemer vermisst die Einbettung des Heinrich- Schütz- Hauses in das Gesamtkonzept der Museenlandschaft in Weißenfels.

Dazu berichtet Herr Melchert, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Museen bereits sehr gut läuft. Aktuell war nur das Heinrich- Schütz- Haus zur Konzeptionierung beauftragt. Dennoch finden sich verschiedene Maßnahmen in dem Konzept wieder, welche auch für das Tourismuskonzept und damit für andere Einrichtungen verwendbar sind.

Herr Walther gibt den Hinweis, dass beispielsweise zum Heinrich- Schütz- Musikfest mehr Highlights zu organisieren sind, um auch Musikliebhaber von weiter her anzulocken.

Herr Brückner kann den Hinweis in das Konzept aufnehmen. Damit ist natürlich auch ein höher finanzieller Aufwand verbunden.

Frau Später schlägt vor, dass Kontakt zur Lehrerschaft in Weißenfels aufgenommen wird, um Heinrich Schütz im Unterricht zu platzieren auch wenn es nicht im Lehrplan steht.

Herr Kunze lobt das Konzept. Er schlägt vor weitere Möglichkeiten zu finden, um Kindern den Zugang zur Schütz zu erleichtern. Beispielsweise könnte die Heranführung an die Thematik über zeitgenössische Musik erfolgen.

Herr Brückner, Uwe meint, dass der Umbau des Hauses immens wichtig für die Umsetzung des Konzeptes ist.

Abschließend bedankt sich Herr Brückner bei allen Mitwirkenden die an der Erstellung des Konzeptes tätig waren.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, dass Kommunikationskonzept des Heinrich- Schütz- Hauses und die dementsprechende Umsetzung, in Abhängigkeit der

finanziellen Situation der Stadt Weißenfels zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 11	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0

5. Inhalte Kulturausschusssitzungen 2018

Herr Brückner bittet um Vorschläge, Hinweise und Anregungen mit welchen Themen sich der Kulturausschuss im Jahr 2018 befassen sollte und welche Tagungsorte vorgeschlagen werden.

Themen

- Erläuterung der Fortschritte und Umsetzung des Kulturkonzeptes
- Richtlinie Dorfgemeinschaftshäuser- Kulturleben in den Ortsteilen
- Planungen 200. Geb. Friedrich Ladegast
- Planungen Landesausstellung 2022 – Inhalte vorstellen
- Planungen zur Teilnahme Bauhaus- Stadt
- Ideenworkshop, welchen Themen in der Stadt durch den Kulturausschuss mitdiskutiert werden sollten (Bsp. Erlebniscamp an der Saale)
- Überdachung Geleitshaus

Herr Thielitz spricht weiterhin an, dass eine Sonderausstellung über Waffen und Rüstungen wünschenswert ist. Er weiß, dass das Museum über einen großen Bestand an Waffen verfügt. Dazu erläutert Herr Wulff, dass in den derzeitigen Ausstellungen vielen Waffen gezeigt werden. Große Bestände sind nach dem Krieg nach Dresden gegangen. Außerdem ist die räumliche Situation im Museum sehr kritisch. Neue Räume zu erschließen ist nicht leicht.

Herr Kunze schlägt einen Ausflug zum Zeitzer Museum vor. Vor Ort kann man sich einen barrierefreien Eingangsbereich ansehen.

Abstimmung: dafür: dagegen: Enthaltung:

6. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Anfragen offen.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Teilnahme an verschiedenen Messen
 - o ITB in Berlin, Freizeitmesse in Nürnberg, Touristik & Caravaning Leipzig im Herbst

- Schenkung Prof. Beutler
 - o Im Herbst gab es letzte Anpassungen zum Vertrag. Der Vertrag liegt beim Notar. Nach wie vor gilt der beschlossene Sachstand von 2016, dass die Sammlung materiell angenommen wird, wenn die Räume im Museum fertig sind. Es wurde auch Platz im Novalishaus geprüft, aber auch dort sind derzeit alle Räume belegt.
- Projektfördermittel
 - o 400. Jahrestag Beginn des 30jährigen Krieges
 - Verschiedene Veranstaltungen und Projekte gemeinsam mit Lützen
 - o Fördermittelsumme für die Theatertage leicht erhöht, genaue Zahlen werden bekanntgegeben sobald die Fördermittelzusage schriftlich vorliegt.
- Nachfolger Frau Rucker
 - o Herr Dr. Richter wird die Nachfolge von Frau Rucker antreten. Herr Dr. Richter wird sich im nächsten Kulturausschuss kurz vorstellen.

8. Schließung der Sitzung

Die 25. Sitzung des Kulturausschusses wird 18:10 Uhr geschlossen.

Gudrun Schulze
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin